

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

258 (7.6.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Gescheftsführer: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Schr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Holz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Exemplare.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Stiefel und Bannstraße-Ecke nächst Kaiserstr. a. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Bfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Bfg. Mehrere Nummern 10 Bfg.

Anzeigen: Die Beitzelle 25 Bfg., die Reklamezelle 70 Bfg.

Nr. 258.

Karlsruhe, Montag den 7. Juni 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Indische Polizeikorruption.

(Von unserem ständigen Korrespondenten.)

D. Pondon, 6. Juni. Der Durchschnittsengländer erfährt nur wenig über die Verhältnisse in Indien, über die Art und Weise der dortigen Verwaltung. Nur hier und da findet eine Meldung durch die erkennen läßt, daß die Verhältnisse in Indien nicht die sind, die sie sein sollten, und daß es um die Verwaltung oft recht schlecht bestellt ist.

Der heute vorliegende Fall ist sehr einfach. Vor ungefähr einem Jahr erklärte die Polizei von Midnapore, daß sie einer großen Verschwörung auf die Spur gekommen sei, die die Ermordung von Distriktsbeamten bezweckte. Nicht weniger als 154 Personen, vom Raja bis zum Bettler, wurden durch die Angaben der Polizei verdächtigt.

Dieser Urteil steht auch nicht allein da. Der Fall von Midnapore ist der dritte bedeutendere Fall, in welchem der Oberste Gerichtshof die Angaben der Polizei verworfen und ihre Methode auf das schärfste kritisiert.

Solche Fälle sind nur zu sehr geeignet, den Haß der Indier gegen die englische Verwaltung zu steigern. Dabei werden nur die marantesten Fälle in England allgemein bekannt. Der radikale „Star“ behauptet in einer Besprechung dieses Ständals die indische Verwaltung einer systematischen Vertuschungspolitik, wie aus folgenden allerdings sehr höflich umschriebenen Worten hervorgeht: „Aus diesem Standal ergibt sich klar und deutlich: Wir brauchen unbedingt billige Kabelmeldungen aus Indien. Die „Times“ bringt nur sechs Zeilen über diesen wichtigen Urteilspruch. Es ist augenscheinlich: Die indische Verwaltung verdeckt sich hinter dem Vorhang teurer Telegramme. Bis wir nicht einen billigen Nachrichtendienst aus allen Teilen des Reiches haben werden, wird das englische Volk mehr oder weniger über die Vorgänge auf den Außenposten im Unklaren gehalten. Die Meinung, die englische Verwaltung in Indien sei ge-

recht, kann nicht länger mehr aufrecht erhalten bleiben. In diesem Falle war sie nicht nur ungerecht, sondern direkt faul.“

Badische Chronik.

Hagsfeld (h. Karlsruhe), 7. Juni. Nach kurzem Wortwechsel stand in einer Wirtschaft der Otto Nerding dem Fritz Linder das Messer in die Brust und zwar derart, daß das Messer stecken blieb. Die Verletzung ist sehr schwer.

Leutershausen (A. Weinheim), 7. Juni. Gestern fand hier das 25jährige Stiftungsfest des „Männergesangsvereins 2“ statt, mit dem ein Gelangswettbewerb verbunden war. Ehrenpreise hatten u. a. gestiftet der Großherzog, Landtagsabgeordneter Valentin Müller-Helting und die Gemeinde Leutershausen. Das Ergebnis des Wettbewerbs war folgendes: Abteilung A.: Landvereine. III. Klasse. (Vereine bis 25 Sänger). 1. Kontordia-Laubach Ia mit 172 Punkten. 2. Eintracht Schriesheim Ib mit 153 Punkten. 3. Eintracht-Rittenweier Ib mit 136 Punkten 4. Niederkrantz-Dossenheim Ib mit 130 Punkten. 5. Niederkrantz-Altenbach IIa mit 113 Punkten. 6. Sängerbund-Viernheim IIb mit 110 Punkten. II. Klasse. (Vereine bis 40 Sänger). 1. Männergesangsverein-Heddesheim Ia mit 182 Punkten und 2. Ehrenpreis. 2. Niederkrantz-Heddesheim Ib mit 168 Punkten. 3. Männergesangsverein-Löhlschafen Ib mit 162 Punkten. 4. Sängerbund-Heddesheim Ib mit 159 Punkten. 5. Niederkrantz-Rippenweier Ib mit 143 Punkten. I. Klasse. (Vereine über 40 Sänger). 1. Sängerbund Großschafen Ia mit 159 Punkten. — Abteilung B.: Stadvereine. II. Klasse. (Vereine bis 35 Sänger). 1. Kontordia-Petersal Ia mit 157 Punkten. I. Klasse. (Vereine über 35 Sänger). 1. Sängerkreis Mannheim Ia und Ehrenpreis des Großherzogs mit 190 Punkten. 2. Eintracht-Weinheim Ib und 3. Ehrenpreis mit 172 Punkten.

H. vom Main- und Taubergau, 7. Juni. Der Postunterbeamten-Verein hatte seine Teilnahme an der letzten Erhebung des verstorbenen Mitgliedes, Briefträgers Heerd in Wertheim, dadurch schon zum Ausdruck gebracht, daß alle abkömmlichen Unterbeamten der Nähe und Ferne bei der Beerdigung in Wülfheim zusammenkamen und durch den Vorsitzenden, Herrn Postfachwart Egenberger in Wertheim, einen prachtvollen Kranz niederlegen ließen.

A. Horschheim, 7. Juni. Am Samstag abend ereignete sich hier ein Unfall, der leicht weit traurigere Folgen hätte haben können. Um 8 Uhr fuhr der von Bödingen einkehrende Zug der Lokalbahn an der Kreuzung der Karl-Friedrich- und Goethe-Straße in einen mit 5 Personen besetzten Wagon des Fuhrwerksbesizers Gerstendörfer. Beide Pferde kamen vor die Maschine zu liegen und wirkten als Hemmschuh; trotzdem wurde der Wagon noch über 10 Meter weit geschleift, ehe der Zug zum Stehen gebracht werden konnte. Bei dem Anprall fiel der Kutscher vom Bod und wurde bemühtlos ins Krankenhaus verbracht. Bis jetzt hat er das Bewußtsein auch noch nicht wieder erlangt, so daß sein Zustand ein bedenklicher ist. Wie durch ein Wunder wurde trotz starker Beschädigung des Wagens niemand von den Insassen des Wagens verletzt. Das eine der Pferde mußte erschossen werden, dem anderen wird dasselbe Schicksal kaum erspart werden können.

Fordach (Murgtal), 6. Juni. Der Bahnbau Weisenbach bis Fordach nimmt ungefähr seinen Fortgang, doch dürfte diese Strecke vor April-Mai 1910 nicht eröffnet werden. Es sind lt. „Rt. Tgl.“ an den verschiedenen Stellen dieser Strecke, besonders bei den Stationen Langenbrand und Fordach, noch annähernd 60—80 000 Kubikmeter Erde und Fels zu lösen und fortzubewegen; auch wird das Stationsgebäude Fordach vor Frühjahr 1910 nicht verkehrsfähig sein.

Freiburg, 7. Juni. Das Großherzogspaar besuchte gestern morgen den Gottesdienst in der Ludwigskirche. Die Großherzogin fuhr noch am Vormittag ins Vinsingenhaus, während der Großher-

zog den Vorstand des Breisgau-Militärvereins-Verbandes (Vorj. Oberst a. D. v. Chrismar, Schriftführer Hauptmann d. L. Zimmermann und Rechnungsrat Hünster) und die Vorstände sämtlicher Freiburger Militär-, Regiments- und Waffervereine empfing. Nachmittags unternahm die Großherzogliche Herzogin eine Spazierfahrt und abends 7/8 Uhr folgten sie einer Einladung der Frau v. Ganling zum Tee. Nach 7 Uhr lehrten sie ins Schloß zurück. — Heute vormittag spielte die Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 113 unter Leitung des Kapl. Musikdirektors C. Friedemann wieder im Hofe des Schlosses und abends gibt das Offizierskorps des Infanterie-Regiments Nr. 113 zu Ehren seines hohen Regimentschefs des Großherzogs im Kasino der Karlstajerne ein Festmahl. Nachher ist großer Zapfenstreich durch die Musik des Inf.-Regts. 113, des Feldart.-Regts. 76 und die Spielleute des Inf.-Regts. 113 unter Leitung des Musikdirektors Friedemann.

Vörsach, 7. Juni. In einer äußerst zahlreich besuchten Vertrauensmännerversammlung des Landtagswahlkreises Vörsach-Band wurde Hauptlehrer Geratowohls-Brombach als Kandidat der Freisinnigen Volkspartei einstimmig aufgestellt; Gegenkandidat ist bekanntlich Landgerichtsdirektor Dr. Oskiger-Mannheim.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Juni.

H. Prinz Max von Baden ist am Samstag abend 7.43 Uhr von Darmstadt hier angekommen. Er hat sich gestern früh 9.43 Uhr nach Baden begeben, ist abends 5.32 Uhr von Baden hierher zurückgekehrt, und abends 8.02 Uhr nach Darmstadt abgereist.

Die weltliche Feier des Fronleichnamstages. Das Großherzogtum — Polizeidirektion — erläßt über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen, die für die weltliche Feier des Fronleichnamstages in der hiesigen Stadt (einschließlich der eingemeindeten Vororte Beiertheim, Rüppurr, Rintheim und Grünwinkel) gelten, eine öffentliche Bekanntmachung, aus der wir folgendes entnehmen: Es ist am Fronleichnamstag verboten, öffentlich zu arbeiten oder Handlungen vorzunehmen, welche geeignet sind, durch ihre Bornahme an solchen Tagen öffentliches Aergernis zu erregen, oder durch welche der Gottesdienst oder andere religiöse Feierlichkeiten einer kritischen Konfession gestört werden können. Öffentliche Aufzüge, Musikaufführungen, Gesangs- und deklamatorische Vorträge, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen und sonstige Lustbarkeiten sind am Fronleichnamstag für den ganzen Tag verboten mit der Ausnahme, daß Musikaufführungen und Theateraufführungen von 3 Uhr nachmittags ab gestattet sind. In Gast- und Schankwirtschaften jedoch dürfen die festgenommenen Veranstaltungen erst nach Schluß des Nachmittagsgottesdienstes, d. i. von 4 Uhr nachmittags ab stattfinden. Ferner sind am Fronleichnamstage verboten sowohl öffentliche Tanzbelustigung als solche geselliger Vereine in geschlossenen Gesellschaften.

Der Fußballklub Phönix 1894, der am Pfingstsonntag in Breslau die deutsche Meisterschaft errungen hatte, veranstaltete am letzten Samstag zu Ehren der Mannschaft eine Siegesfeier im Kolloseumsaale. Zu derselben hatten sämtliche Sportsvereine der Residenz Vertreter entsandt. Im Saale waren in formloser Dekoration der lobbare Ehrenwanderpreis, die zahlreichen Telegramme und Lorbeerkränze zur Ansicht aufgestellt. Nach der Begrüßung der Ehrengenen durch Herrn E. Fierrohe und einigen vorzüglich vorgebrachten Chören einer Abteilung der Niederhalle ergriß Herr Rippman, der erste Vorsitzende des Klubs, das Wort zu einer längeren Ansprache, in welcher er auf die Entdeckung des Vereins zu sprechen kam und einen Rückblick auf die Kämpfe um die süddeutsche und deutsche Meisterschaft gab. Hierauf fand eine Erhebung der ersten Mannschaft statt und zwar wurde folgenden Herren der goldene Phönixring überreicht: Arthur Beier, Emil Fierrohe, Otto Michalietz, Robert Neumaier, Ernst Karth, Robert Heger, Karl Schweinschalt,

Robert Instrumentalflöte war Franz v. Berge (Berlin), der das D-dur-Konzert und die Fauré-Romane von Beethoven und das E-dur-Präludium von Bach in guter Auffassung und schöner Ausführung bot. Der Besuch der Konzerte war nicht so stark wie früher, zumal sich wenig Fremde sehen ließen.

Vermischtes.

hd Mainz, 7. Juni. (Tel.) Gestern sind 15 hiesige Familien mit insgesamt 56 Personen nach Brasilien ausgewandert, um dort eine neue Sekt zu gründen, die unter ethischen Grundsätzen ihr Leben führen will.

Hof, 7. Juni. (Tel.) Der kellenlose Kaufmann Fleißner, der mit seiner Frau in Zwistigkeiten lebt, paßte dieser, als sie aus einer Fabrik kam, auf, gab mehrere Schüsse auf sie ab, die sie so schwer verletzten, daß sie bald darauf im Krankenhaus starb. Fleißner verletzte sich dann selbst schwer. Bei der Schießerei wurde einem vorübergehenden, jungen Mädchen durch die Hand geschossen. Der Direktor der Fabrik, der den Vorfall mit ansah, erlitt infolge der Aufregung einen tödlichen Gehirnschlag.

Mühlhausen i. G., 7. Juni. Zu dem kürzlich gemeldeten Selbstmord des Sergeanten Lutz ist nachzutragen, daß L. im Infanterie-Regiment Nr. 112 stand.

hd Paris, 7. Juni. (Tel.) Gestern versuchte der Ventballon Ruffie, der für Rechnung der russischen Regierung in Paris erbaut ist, einen Aufstieg, in Gegenwart von etwa 150 Offizieren. Das Luftschiff mußte aber nach kurzem Manövrieren infolge einer leichten Sabotage wieder landen. Die russische Delegation, welche die Abnahme-Fahrten überwachen soll, wird heute in Paris erwartet.

Unfälle.

Aus Württemberg, 7. Juni. Ein eigenartiger Unfall ereignete sich in der Nähe der Heilbronner Schießstände. Ein Radler, der die Herzhaft über sein Fahrzeug an einer teil abfallenden Stelle verlor, fuhr direkt in eine Abteilung Soldaten hinein und traf dabei einen Füsilier so heftig auf den Unterleib, daß der Soldat bewußtlos zusammenstürzte. — Tödtlich verunglückt ist der 32 Jahre alte Bauer Felber in Engelboldshofen. Er war seinem Nachbar heim-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Björnsons Lustspiel „Geographie und Liebe“ wird morgen Dienstag, 8. Juni, hier zum erstenmale aufgeführt. Das Stück ist von Regisseur Kienscherf einstudiert und wird von den Damen Ermarth, Frauendorfer, Genter, Müller, Biz und den Herren Baumbach, Dapper und Wassermann dargestellt.

Kunstnotiz. Der frühere jugendliche Held unserer Karlsruher Hofbühne, jetzige Tenorist Herr Paul Seidler, der, wie schon berichtet, am Züricher Stadttheater sehr gute Erfolge hatte, ist vom Dresdener Hoftheater zu mehrmaligem Engagement-Gastspiel aufgefordert worden und zwar bei unterlegtem Vertrage von 15,000 M. Herr Seidler ist bekanntlich ein Schüler des hiesigen Gesangspädagogen Herrn Stülzgold.

Wiesbaden, 6. Juni. Die Klage des Helidentenors Henkel gegen den Intendanten Muckenbecher auf Zurücknahme des Strafzettels in Höhe von 1000 M ist vom hiesigen Landgericht abgewiesen worden, nicht weil der Anspruch Henkels an sich ungerechtfertigt wäre, sondern weil eine fällige Behörde verklagt worden ist. Herr Henkel hat infolgedessen jetzt die Klage dem Geheimen Justizrat am Kammergericht zu Berlin übergeben. Außerdem hat der Künstler beim Oberlandesgericht in Frankfurt a. M. Berufung eingelegt. Kommentierend sei hierzu folgendes bemerkt: Die Klage wurde deswegen abgewiesen werden, weil der Beklagte nicht der Intendant Muckenbecher ist, sondern der König von Preußen als Eigentümer des Wiesbadener Theaters. Nun besteht aber die gesetzliche Vorschrift, daß Klagen gegen Mitglieder des königlichen Hauses oder des Hauses Hohenzollern nicht dem ordentlichen Gericht unterstehen, sondern einem eigens aus 12 ständigen Mitgliedern gebildeten Gremium, das am Kammergericht konstituiert ist und den Namen „Geheimer Justizrat“ trägt.

S. Wiesbaden, 7. Juni. Das Naturtheater in dem romantischen Nerotal der Stadt Wiesbaden, das von Ernst von Wolzogen am Pfingstfesttag mit so großen Hoffnungen mit einer Aufführung seiner „Waldbraut“ (über die auch in der „Bad. Presse“ berichtet worden ist) eröffnet wurde, ist bereits am Ende seiner Tage angelangt. Der vielgeprüfte Schöpfer und Meister des deutschen Ueberdittels hat auch bei diesem neuesten Kinde seiner Muse die Wandelbarkeit in der Kunst des Publikums bitter erfahren müssen. Die Eröffnungsveranstaltung am

Pfingstamstag hatte sich kein Bewohner des Weltkurortes am Taunus entgehen lassen, soweit er in den Besitz eines Freibillets gelangt war. Als aber die Kurdirektion, welche die Unternehmerin des Naturtheaters ist, die nicht einmal zu hohen Eintrittspreise für die Vorstellungen normiert hatte und forderte, blieb das Publikum aus, und so fand mit der gestrigen zweiten sonntägigen Aufführung der „Waldbraut“ das Unternehmen bereits ein frühzeitiges Ende. Ernst von Wolzogen, der mit einer ausgezeichneten Schauspieltruppe von in der Hauptsache Darmstädter und Wiesbadener Künstlern die Aufführungen acht Tage hindurch geleitet hat, beabsichtigt nunmehr, dem undankbaren Wiesbaden den Rücken zu kehren und mit der Waldbraut eine Gastspieltournee durch die größeren deutschen Städte zu unternehmen. Die Kurdirektion Wiesbaden hat bei dem Unternehmen etwa 40,000 Mark verloren, Ueber das Schicksal der romantischen Anlage im Nerotal verläutet zur Zeit noch nichts.

Aachen, 6. Juni. Das 85. Niederdeutsche Musikfest wurde in der Pfingstwoche in altberühmter glänzender Weise gefeiert. Haydn's 100. Geburtstag gedachte man mit einer Aufführung der „Jahreszeiten“, die außerordentlich weisevoll war. Vor allem glänzte der Chor mit feingebogenen Klangwirkungen. Professor Schneiderath, der Aachener städtische Musikdirektor, ist ein Chorleiter allerersten Ranges, der es meisterlich versteht, empfindungsreichen Ausdruck mit stillvoller Gestaltung zu vereinigen. Auch die Orchesterleitung war, bis auf einige Kleinigkeiten, vortrefflich. Ausgezeichnetes leisteten auch die Solisten, so daß die Aufführung in ihrer Gesamtheit vollster Anerkennung wert war. — Am zweiten Tag dirigierte Richard Strauß. Mit hinreißendem Schwung leitete er „Lützow's Tasso“. Die „Sinfonia Domestica“ fand rauschenden Beifall, während der Schleichtanz der Salome, losgelöst vom jenseitigen Bilde, ohne Wirkung blieb. — Auch der dritte Tag des Musikfestes verlief sehr glanzvoll. Der stürmische Beifall, den Max Schillings „Molo“ (der ganze erste Aufzug und das „Erntefest“ aus dem dritten) unter Leitung des Komponisten fand, machte den Darstellungserfolg zu einem persönlichen: das rheinische Publikum gratulierte dem geborenen Rheinländer mit einem warmen Händedruck. Der Komponist hatte sich mit Energie für sein Werk eingesetzt und die Solisten waren nach Kräften bemüht, seine Sache zu der ihrigen zu machen. Vom Musikfesther nahm man die angenehmen Erinnerungen an den unvergleichlichen, nicht genug zu preisen den Aachener Chorlang mit aus a capella-Chören von Bach, Brahms und P. Cornelius. Ein ein-

Emil Oberle, Hermann Reibold, Otto Reiser, Fritz Reiser, Wilh. Ros und Karl Wegele; Herr Arthur Weier, der Spielführer der Mannschaft, wurde zum Ehrenvorsitzenden des Klubs ernannt. Nach dieser Ehrung betrat Herr Stadtrat Köhler das Podium, um im Namen des Stadtrats der Stadt Karlsruhe die Mannschaft zu beglückwünschen. Dem Spielführer der Mannschaft überreichte er einen prächtigen Lorbeerkranz mit Schleife. Herr A. Weier dankte im Namen seiner Mannschaft für all diese Ehrungen. Es überbrachten nun Glückwünsche Herr Agmann im Namen des Rudervereins Sturmvogel, welcher Verein den Siegern einen silbernen Becher überreichte, Herr Widenhäuser im Namen der passiven Mitglieder, Herr Bettinger als Vorsitzender des Verbandes süddeutscher Fußballvereine und Herr Krapp als Vertreter der Stuttgarter Riders. Auch die passiven Mitglieder, sowie die Herren Schille und Hellmüller ehrten die Sieger durch Ueberreichung von silbernen Pokalen. Herr Köppchen dankte im Namen des Vorstandes. Es folgten nun einige Vorträge der Herren Firtzsch und Götz, die beide, sowohl Herr Firtzsch als vorzüglicher Damenimitator, als auch Herr Götz als unberechtigter „Gehörter“, lebhaften Beifall fanden. Ein Ball, der die Sportsleute bis in die frühen Morgenstunden zusammenhielt, schloß die Feier würdig ab. **§ Selbstmord.** Ein in der Ripperrstraße wohnhafter Gerichts-vollzieher hat sich heute morgen, im Bette liegend, erschossen. Gestern abend noch verweilte er mit seiner Familie wohl und munter in der Wirtschaft des Hauses. Heute morgen hörte die Frau, als ihr Mann noch allein im Bette lag, einen Schuß; sie ging rasch ans Bett ihres Mannes, der in demselben Augenblicke tödlich getroffen, zusammen-sank. Die Frau mit 5 Kindern betrauert den Ernährer. Das Motiv der Tat ist unbekannt. — In Bezug auf die durch die Blätter gegangene Mitteilung über Selbstmord eines Wächters der Wagh- und Schließ-gesellschaft wird uns berichtet, daß es sich dabei um den Oberwächter Herbogast, einen tüchtigen und ehrenwerten Mann handelte, der sich bei Vorgesetzten, Kameraden und Abonnenten allgemeiner Beliebtheit erfreute. Die bedauerliche Tat ist keinesfalls in geschäftlichen Grün-den zu suchen.

§ Fahrabstiebstahl. Am 4. d. M. wurde vor einer Wirtschaft in der Rameystraße ein Fahrrad im Werte von 120 M gestohlen. **§ Festgenommen.** wurde ein 19 Jahre alter Freiseur und Kellner von Stuttgart, der vom dortigen Amtsgericht wegen Untreue und Urkundenfälschung verfolgt wird und ein 44 Jahre alter, von seiner Frau getrennt lebender Techniker aus Brand wegen Verbrechen gegen § 173 des R.-St.-G.-B.

Jubiläum des Badischen Frauenvereins.

§ Karlsruhe, 7. Juni. Zu der am Mittwoch, 16. Juni d. J. vor-mittags halb 10 Uhr anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Badischen Frauenvereins in der städtischen Festhalle stattfindenden Festver-sammlung haben der Großherzog und die Großherzogin ihr Erscheinen zugesagt. Auch Großherzogin Luise, die hohe Protektorin des Vereins, wird der Festversammlung, sowie der Landesversammlung am Don-nerstag, den 17. Juni anwohnen. Als Festvorstellung im Hoftheater wird „Die Zauberflöte“ gegeben, die Vorstellung beginnt um 8 Uhr. Bis jetzt sind 1800 Festteilnehmer angemeldet. Für die hiesigen Teilnehmer einerlei, ob sie schon angemeldet sind oder nicht, findet die Ausgabe der Festzeitschriften und Eintrittskarten zur Festhalle am Frei-tag, den 11. Juni und Samstag, den 12. Juni, im Vereinsbureau, Gartenstraße 49, statt.

Sitzung des Ausschusses der deutschen Turnerschaft.

§ Eisenach, 7. Juni. In der allbekanntesten Kongressstadt vereinigte sich nach den Pfingsttagen der Ausschuss der deutschen Turnerschaft zu seiner alljährlich einmal stattfindenden Versammlung, die wieder durch den 83 Jahre alten Vorsitzenden, Geheimen Sanitätsrat Dr. Ferd. Goeh-Weitzing-Rindenu durch herzliche Worte der Begrüßung eröffnet wurde. Der Vorsitzende gedachte zunächst der ausgeschiedenen Mitglieder, begrüßte dann die neu eingetretenen Mitglieder Berger und Tenge, sowie den Oberbürgermeister Schmieder, der namens der Stadt Eisenach die Mitglieder des Ausschusses herzlich bewill-kommnete.

Hierauf trug der Vorsitzende Dr. Goeh den von ihm gemeinsam mit dem Stadtschulrat Dr. Mühl entworfenen Jahres- und Geschäftsbericht vor, aus dem ein erfreuliches Wachstum der deutschen Turnerschaft hervorgeht. Die Zahl der zur deutschen Turnerschaft gehörenden Verei-ne betrug am 1. Januar 1909 8608 an 714 Orten gegen 8157 im Vorjahre, also 451 mehr. Die Mitgliederzahl beträgt 902246 gegen 847.989, also rund 55.000 mehr. Steuerpflichtig sind 751.417 Mitglie-der; Zwölftlinge sind 149.973 vorhanden, aktive Turner: 416.840 (402.182), turnende Frauen 49.927 (44.981); in das Heer traten ein 33.300 Mann gegen 31.287 im Vorjahre. Der Bericht geht auf den überaus glänzen-den Verlauf des deutschen Turnfestes ein, streift die Teilnahme an den Olympischen Spielen in London und gedenkt mit herzlichen Worten des Dankes der von der Preussischen Unterrichtsverwaltung eingerich-teten Lehrgänge an der Kgl. Landesturnanstalt in Berlin für Turn-marie und Vorturner. Im Anschluß an den Bericht schildert Prof. Dr. Reinhardt die vor einigen Tagen erfolgte Uebergabe des der deut-schen Turnerschaft von dem Internationalen Komitee für olympische Spiele zuerkannten Wanderpreises und hebt dabei hervor, daß der Vertreter Englands in dieser Körperschaft noch besonders seinem Bedauern Ausdruck gegeben habe über den ungünstigen Verlauf der äußeren Umstände bei der Vorführung der deutschen Riege in London.

Es folgten nun die Berichte über die deutsche Zahn-Stiftung, die Bäckerei, das Zahn-Museum in Freiburg und über die Bestandes-erhebung. Nach dem Berichte des Rechnungsrates Ahrott haben die Kassen des Ausschusses der deutschen Turnerschaft folgenden Bestand:

Aufrichten eines Neubauses beihilflich; dabei kam ein Ballen, den er an einem Ende auf der Äpfel trug, während er am anderen Ende em-porgehoben wurde, plötzlich ins Rollen und traf Felder so unglücklich an den Kopf, daß er bewußtlos zusammenbrach und nach einer Stunde starb.

§ Ludwigshafen, 6. Juni. Der 30jährige verheiratete Kan-gierier Jakob Böbel aus Hahsel wurde gestern abend im hiesigen Rangierbahnhofs überfahren und getötet. Der Mann kam beim Auf-legen eines Hemmstuhles zu Fall und wurde von der Maschine erfasst.

§ Waghaffenburg, 7. Juni. (Tel.) Aus Anlaß einer Kindstaufe gab im Dorfe Hain ein 19 jähriger Arbeiter Freundschaftsschüsse ab; dabei entlud sich das Gewehr frühzeitig und tötete den Schützen.

§ Paris, 7. Juni. (Tel.) In Bourne de Thizy (Dep. Rhone) erfolgte während eines im Turnsaale abgehaltenen Tanzkränzchens eine Gasexplosion. Ein junges Mädchen wurde getötet, mehrere andere wurden schwer verletzt.

§ Lyon, 7. Juni. (Tel.) Bei einer Dilettanten-Vorstellung von Zwillingen eines Mädchen-Pensionats explodierte eine Acetylen-lampe, wobei ein junges kostümiertes Mädchen so schwere Brand-wunden erlitt, daß es bald darauf verstarb. Auch einige Lehrerinnen und SchülerInnen erlitten schwere Verletzungen.

§ Paris, 7. Juni. (Tel.) Gestern abend stieß hier ein Omnibus mit einem Straßenbahnwagen zusammen, wobei ein Rad des Om-nibusses zerbrach. Die Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert, der Fahrer und ein Kind sind lebensgefährlich verletzt. Acht weitere Insassen erlitten leichtere Verletzungen.

§ Karlsruhe, 7. Juni. Die Prüfung im Fußbeschlag wurde an den Fußbeschlagsschulen Freiburg von 8, Karlsruhe von 8, Mannheim von 10 und Meßkirch von 8 Schmieden bestanden, die dadurch zur selbst-ständigen Ausübung des Gewerbes als Fußbeschlagsschmiede für be-fähigt erklärt wurden.

§ Diersheim (A. Schwefingen), 6. Juni. Infolge der Reht-geizerrückung beschlossen die hiesigen Wärdmeister, vom 16. Juni ab

in der Hauptkasse 63.224,87 M, die Dr. Ferd. Goeh-Stiftung 91.830,15 Mark, die Abgeordneten- und Kampfrichterliste 15.427,10 M, die ehemalige Zahn-Stiftung 11.170 M, Wert des Zahnmuileums in Frei-burg 32.006,55 M, zusammen 213.750,67 M. Auf Antrag der Kassen-prüfer, die für die nächsten beiden Jahre wiedergewählt wurden, wurde dem Kassenwart Entlastung erteilt und ihm der Dank für die sorg-same Geschäftsführung ausgesprochen.

Aus der Dr. Ferd. Goeh-Stiftung für Errichtung deutscher Turn-erstützen wurden an 34 Vereine insgesamt 10.000 M bewilligt. Eine eingehende Besprechung fand der Bericht des Vorsitzenden des Turn-ausschusses Professor Kehler über die turnerische Arbeit beim deut-schen Turnfest in Frankfurt a. M. unter Anlehnung an den in der deutschen Turn-Zeitung veröffentlichten Bericht des Turnauschusses. Der Vorsitzende ging dann über zur Mitteilung und Begründung der von dem Turnauschuss und den Kreisturnwarten in ihrer Osterfeier zu Eisenach gefassten Beschlüsse. Im einzelnen bezwecken die Anträge **Abänderungen einzelner Bestimmungen** hinsichtlich der Turnkleidung, der Wahl und der Dienstleistungen der Kampfrichter, der Wertung des Laufens, der Ausführung und Wertung des Steinstoßens und Schleuderballwerfens und der Durchführung des Ringens. Die Be-stimmungen über das Festen in Frankfurt a. M. waren vorläufige; sie sollen unter Vermertung der Beobachtungen in Frankfurt nunmehr zur endgültigen Umgestaltung werden. Die schon seit längerer Zeit be-gonnenen turnsprachlichen Arbeiten sollen durch Kommissionsitzungen nachdrücklich gefördert werden. Der Gesamtausschuss stimmte den An-trägen und Beschlüssen zu und hieß auch die weiteren Maßnahmen des Turnauschusses, betreffend die Erledigung einer Reihe noch vorliegen-der Arbeiten gut.

Der von dem Kassenwart Ahrott vorgelegte Haushaltsplan, der in Einnahme und Ausgabe mit 32.200 M abschließt, wurde angenommen. Die nächstjährige Sitzung des Ausschusses wird in Straßburg abgehal-ten werden.

Bei Behandlung der Frage der Unterstützung beim Turnen ver-unglückter Mitglieder berichtete Rechnungs- und Ahrott, daß innerhalb der deutschen Turnerschaft 27 Kassenvereinigungen mit einem Gesamt-vermögen von 190.000 M bestehen, die etwa 45.000 M Jahreseinnahme hatten und für 1429 Fälle 31.500 M gezahlt haben. Der für diesen Gegenstand gewählte Unterausschuss beantragte, entweder die Verpflich-tung für Lobes- und Inhabitätsfälle bei der Frankfurter Gesellschaft durch besonderen Vertrag zu einem billigen Prämienfuß vorzubereiten, dann aber den Kreisen zu empfehlen, die bisher noch keine Unter-stützungsstellen haben, solche nach einheitlichen Grundzügen ins Leben zu rufen, oder aber die Kollektivversicherung der gesamten Mitglieder, Zwölftlinge und Frauen mit der Frankfurter Gesellschaft abzuschließen und die bestehenden Unterstützungsstellen gewissermaßen als Zuschüs-sen wirken zu lassen. Dieser Antrag wurde angenommen und der Unterausschuss mit der weiteren Bearbeitung beauftragt.

Ferner wurde beschlossen, die Regierungen um die Einrichtung von staatl. Ausbildungsstellen für Turnwarte und Vorturner, wie sie sich in Preußen bereits bewährt haben, zu ersuchen. Der von dem Kassenwart Ahrott vorgelegte Entwurf einer neuen Kassenordnung wurde angenommen und ferner bestimmt, daß der deutschen Turn-erschaft gehörige Kaufschapparat, an die Kreise nicht verliehen wer-den soll. Die Beteiligung an den olympischen Spielen in Kiel wurde abgelehnt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Halle, 7. Juni. Reichstags- und Landtagsabgeordneter Karl Schmidt (fr. Vpt.) ist heute früh einem Herzschlag erlegen.

hd Speyer, 7. Juni. Der hiesige Dom-Dekan Bettinger ist zum Erzbischof von Mainz-Greifling ernannt worden. Der neue Erzbischof steht im 59. Lebensjahre. Er studierte in Innsbruck und Würzburg, wurde 1895 als Dompfarrer an das Domkapitel Speyer berufen und ist im Januar d. J. zum Dom-Dekan ernannt worden. Er ist der Sohn eines Schmiedes aus Landstuhl in der Pfalz.

— Petersburg, 7. Juni. Der Kaiser hat dem früheren Botschafter in Konstantinopel Sinowjew den Andreasoorden verliehen und ihn in den Reichsrat berufen.

hd Petersburg, 7. Juni. In den nächsten Tagen findet auf den Staatswerften der Beginn des Baues von vier neuen „Dreadnoughts“ statt, wozu der Reichsrat gestern im Gegenlag zur Duma 15 Millionen Rubel votierte. Ferner bewilligte der Reichsrat 80 Millionen Rubel im Extraordinarium für Kriegszwecke.

— Konstantinopel, 7. Juni. Der türkisch-montenegrinische Handelsvertrag ist in Cetinje unterzeichnet worden.

— Berlin, 7. Juni. Der Kaiser hörte heute vormittag im Neuen Palais bei Potsdam die Vorträge des Ministers Del-brück, des Ministers des Innern und des Chef des Zivil-kabinetts.

Der Kaiser gedenkt sich heute abend 11 Uhr von Wildpark nach Kiel zu begeben.

Die Vorgänge in Frankreich.

hd Paris, 7. Juni. Heute tritt der oberste Marinerat zu-sammen und wird einstimmig das Flotten-Programm ratifi-

zieren. Dieses sieht bis 1919 eine französische Flotte von 45 Panzer-schiffen, einschließlich der 6 Panzer vom Typ des Danton und der 6 Panzer vom Typ der Patrie, vor. Die Gesamtaus-gaben zur Ausführung dieses Programms belaufen sich auf 3 Milliarden Francs, die auf 10 Jahre verteilt werden.

hd Paris, 7. Juni. Zwischen Sozialisten, welche die Inter-nationale sängen, und einer Anzahl Royalisten kam es gestern zu einem Zusammenstoß, wobei ein Student schwer verletzt wurde. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

— Orleans, 7. Juni. Sämtliche Bedienstete der Straßen-bahnen des Loire- und Cher-Departements sind in den Aus-stand getreten, weil der Sekretär ihres Verbandes bestraft worden war.

hd Marseille, 7. Juni. Die ausständigen Seeleute nahmen in ihrer gestrigen Versammlung eine Tagesordnung an, worin sie ihren Kameraden in Haare und St. Nazaire ihre Sympathie ausdrückten, weil diese verhaftet hatten, den Ausstand herbei zu führen. Sie beschloßen hierauf die Fortsetzung des Ausstandes, bis die Reeder alle ihre Forderungen angenommen haben würden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Madrid, 7. Juni. Wie der „Morning Leader“ von hier erfährt, soll die spanische Regierung beabsichtigen, zu Demon-strationszwecken zwei Brigaden nach Marokko zu senden, eine nach Melilla, die andere nach Ceuta. 1700 Maultiere zum Transport der Artillerie sollen bereits angeworben worden sein. Die Demonstration bezweckt, den Sultan für die spani-schen Forderungen gefügiger zu machen. Wie verlautet, beab-sichtigt König Alfonso, die Mitglieder der marokkanischen Son-dergesandtschaft nicht eher zu empfangen, bis Muley Hajid seine Haltung geändert hat.

hd Cadix, 7. Juni. Hiesige Blätter fassen die Konzen-trierung eines französischen Geschwaders von 17 Schiffen in den spanischen Gewässern als eine Demonstration auf, welche an der marokkanischen Küste zur Unterstützung der spanischen Aktion stattfinden soll.

Die Ereignisse in der Türkei.

— Konstantinopel, 7. Juni. Die geplante Reise des Sul-tans wird im Juli erfolgen. Der Sultan wird Brussa, Adria-nopel, Saloniki und vielleicht auch Damaskus besuchen.

hd Paris, 7. Juni. „Petit Parisien“ schreibt: Die Ernennung Bomparde zum französischen Botschafter in Konstanti-nopel und diejenige Tcharitoffs zum russischen Botschafter dortselbst ist nicht zufällig erfolgt. Vielmehr ist die Ernennung dieser beiden Diplomaten aufgrund einer Verständigung zwischen der französischen und der russischen Regierung erfolgt, die eine gemeinsame Politik in der Türkei andahnt. Die Ernennung Tcharitoffs ist im amtlichen Frankreich mit der gleichen Sympathie begrüßt worden wie diejenige Bomparde in offiziellen russischen Kreisen.

— Konstantinopel, 7. Juni. Der Sergeant, der in trunkenem Zustande gegen das Lager in Dordjol Schüsse abgegeben und einen Soldaten erschossen hat, ist kriegsrechtlich gehängt worden.

Die Regelung der Orientbahnfrage.

— Konstantinopel, 7. Juni. Das Uebereinkommen zwischen der Flotte und der Orientbahn beruht auf folgender Basis: 1. Die Flotte zahlt für die ostrommelische Linie 20 000 000. 2. Auf Grund des alten Schiedsspruchs zahlt die Flotte 1½ Millionen und konzediert außerdem der Orientbahn eine Erhöhung des Anteils an den Ein-nahmen, so weit sie den Betrag von 10 333 Frcs. (?) übersteigen, von 55 auf 70 Proz. Bezüglich der Nachfrist, daß die Orientbahn eine ottomanische Gesellschaft geworden ist oder werden wird, ist zu bemerken, daß dieses wohl von türkischer Seite angestrebt werden wird, bezw. vorgelesen ist, daß jedoch etwas Definitives darüber nicht vereinbart worden ist.

Weiteren Letzt siehe Seite 4.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

Das Hochdruckgebiet über Nordwesteuropa hat seit gestern zuge-nommen und hat sich in das Binnenland herein ausgebreitet, doch steht der größte Teil Deutschlands noch unter der Herrschaft von Depressionen, die über Südschweden, über Rußland und über Italien liegen. Das Wetter ist deshalb trüb und unbeständig, nachdem gestern allgemein Niederdrücke gefallen sind; nördliche Winde haben abge-blüht. Wahrscheinlich wird der hohe Druck seine Lage über Nordwest-europa beibehalten; es ist deshalb veränderliches vorwiegend trock-nes und kühles Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Juni	Barom.	Therm.	Wind, Geschw. in U.	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Witterung
6. Nachts 9 ^u U.	747.8	13.0	10.1	91	ND	wolkig
7. Morgs. 7 ^u U.	749.8	10.9	8.1	85	N	bedekt
7. Mitt. 2 ^u U.	749.3	15.7	10.5	79	"	wolkig

Höchste Temperatur am 6. Juni 20.2; niedrigste in der darauf-folgenden Nacht 10.0.

Niederschlagsmenge am 7. Juni 7^u früh 9.7 mm.

Bemerkungen: Am 6. Juni Gewitter und Regenschauer.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. Juni früh:

Lugano bedekt 15°, Biarritz Regen 14°, Nizza heiter 18°, Triest wolkig 19°, Florenz halbbedekt 18°, Rom heiter 19°, Cagliari wolkenlos 16°, Windisch wolkenlos 20°.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands, ständ. renoviert

Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse, Berlin.

3064a 500 Zimmer von M. 8 an

Gesellschaftliche Mitteilungen.

§ Karlsruhe, 7. Juni. Wir verweisen auf die in der vorliegen-den Nummer veröffentlichte Bilanz der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit normals Allgemeine Versorgungs-Anstalt. Wie daraus ersichtlich, ist der Ueberfluß für 1908 wieder sehr hoch. Die Anstalt hat mit Rücksicht auf die fortwährend günstigen Ueberfluß-verhältnisse und auf Grund eingehender versicherungstechnischer Unter-suchungen den Dividendenfuß für die Mitglieder der Lebensversiche-rungsabteilung für 1909, zahlbar 1910, von 3 Prozent auf 3.25 Proz. des Deckungskapitals erhöht. Die Zahlung dieser erhöhten Dividende wird im Jahre 1910 etwa 5.980.000 M erfordern. Der erhöhte Divi-dendenfuß kann nach den Untersuchungen der Anstalt bei Anhalten der Ueberflußverhältnisse der letzten Jahre als dauernd in Aussicht ge-nommen werden, wird also nicht nur den derzeitigen Mitgliedern, son-dern auch den erst noch beitretenden zugutkommen. Eine Gewähr für die Fortdauer des erhöhten Satzes liegt darin, daß die Karlsruher Anstalt eine versicherungstechnisch berechnete Dividendenreserve hat wie das für den rationalen Betrieb des Systems der steigenden Di-vidende erforderlich ist.

Statt besonderer Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegerohn, Bruder und Schwager

Jonny Evers, Dekorationsmaler,

am Samstag, abends 8 Uhr, infolge eines Unglücksfalles im Alter von 35 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Evers, geb. Heilmann und Kinder, Peter Heilmann und Frau, Karl Evers und Familie, Karl Heilmann.

Karlsruhe, den 7. Juni 1909. 821109

Die Beerdigung findet Dienstag, 8. Juni, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle in Mühlburg aus statt.

Trauerhaus: Vorfranke 16, 2. Stod.

Marke Salvator



Lassen Sie sich die Extra Qualität vorlegen: farbig u. schwarz Mk. 12⁵⁰

Hervorragendste Schuh-Marke der Welt.

Alleinverkauf bei

H. Landauer, Kaiserstrasse 183.

7820

Gras- u. Klee-Versteigerung.

Am Montag den 14. Juni d. J., nachmittags halb 2 Uhr, lassen wir in den Wirtschaftsräumen unserer Kantine den Ertrag an Gras und Klee in den bekannten Losen auf Kredit versteigern.

Gust. Mechttersheimer, G. m. b. H., Maximilianstr. a. Rh.

Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

Beginn neuer Abendkurse (7 bis 10 Uhr) für Anfänger und Fortgeschrittene. Sonntags bei möglichem Wetter Abende per Monat 4 Mark.

Von Weltpatent

einer d. best. prakt. Erfindung der Neuzeit ist Lizenz u. Alleinvertrieb für diese Gegenstände zu vergeben.

I. Hypothek.

100 000 auf 1. erste Hypothek b. Stiftungsgeldern bill. per sofort auszuliehen.

Lokomobile.

lieg. stat. auszieh. 6,2 Qm. Seiflache, 6 Atm., 4-6pferd., rotierende Pumpe

Mod. Mahagoni-Salon.

neu, bestehend in Umbau, Salon, Schrank, Salontisch, schöner Plüschgarnitur (Sofa, 2 Sessel), teiler Wert 900 Mk., wird um die Hälfte des Verkaufspreises abgegeben.

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier

empfiehlt die Expedition der „Bad. Presse“.

Geprüfter Heizer

im Staatsdienst tätig gewesen sucht Stellung, eventl. auch als Lokomotivführer bei einer Fabrikabahn.

Wirtschafts-Gesuch.

Euchtige, kautionsfähige Fachleute suchen Heineres Hotel, Restaurant oder Wirtschaft mit Vorkaufrecht zu pachten.

Buchdruckerei.

gut eingerichtet, empfiehlt sich zur Lieferung aller Art Druckarbeiten, mit und ohne Kopierleistung.

Vorteilhafte Verkaufs-anzeige für Großbetriebe.

Gef. Offerten unter N. 2251 an Hasenstein & Vogler, H. G., Karlsruhe, erbeten.

Diese Schutzmarke



ist eine Garantie für die reine und unübertreffliche Qualität einer Seife.

Apfelwein

in bekannter Güte liefert, solange Vorrat reicht

in Fässern bei Abnahme bis zu 100 Liter zu 22 Pfg. per Liter

in Fässern bei Abnahme über 100 Liter zu 20 Pfg. per Liter

in Literflaschen mit Kohlensäurefüllung zu 25 Pfg.

in extra feiner Qualität in Lt.-Fl. zu 35 Pfg.

B. Finkelstein

Apfelwein-Grosskellerei Rintheimerstrasse 10. Telephon 510.

Fässer.

Gute, gebrauchte Transport-Fässer, von 30-250 Liter haltend, laufe fortwährend

B. Finkelstein, Apfelwein-Grosskellerei, Rintheimerstrasse 10. Telephon 510.

Der Ruf der Mutter:

Geh' doch gerade! Geh' nicht so krumm! Nimm dich zusammen!



erschallt bei Kindern und Erwachsenen mit schlechter gebeugter Haltung oft ungehört. Dagegen ist der patentierte Geraderichter Atout von wirklich praktischem Dauernutzen.

Wüstenarten werden reich und billig angestellt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Wer einen guten, schmackhaften Salat essen will, dem empfehle ich ein vorzügliches

Deutsches Mohnöl

und garantiert reines

Wein-Essig.

W. Erb, am Lidelplatz.

Suche zur Fabrication meines geschützten Marken-Artikels tüchtigen

Teilhaber

Kaufmann bes., mit einigen Tausend Mark Einlage.

Offerten unter Nr. 821126 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Hofguts-Verkauf.

Im reichbaren Hegau (Antis Engen) habe ich im Auftrag ein arrondiertes, 108 Morgen großes Hofgut mit lebendem und totem Inventar anderweitig. Unternehmern halber sofort preiswert zu verkaufen.

Entfernung von der Bahnh. Station 1/2 Std., vom Bahnhof 20 Minuten. Wilmshaus (Vertrag) in die nahe Industriestadt 4000 M. jährl. (kann noch gesteigert werden). Preis 45000 Mk., Anzahlung mindestens 10000 Mk. Näheres durch Karl Sell, Rechts- und Verwaltungsverwalter in Markdorf, Baden, (10 Pf.-Markt heiligen). 5129a.3.1

Federnprüfmaschinen.

für jeden Bedarf passend, 16 Str. Tragkraft, Maßen 190 mal 90 groß, zu verkaufen. 821121.2.1 Durlach, Fingstrasse 90.

Fahrrad.

wenig gefahren, preisbillig abzugeben. 821122 Körnerstrasse 19, Baden.

Spiegelschrank.

mit Kristall-Facettenglas 70 Mk., Taschen-Divan 40 Mk., Vertikal-Spiegel mit Spiegelglas 40 Mk., Chiffonier, pol. 30 Mk. zu verk. 8476 Kronenstrasse 32, Mühlburg.

Billig zu verkaufen:

1 Kissenstühle, 1 Schattensessel, 1 doppelstüliger Kleiderkasten, 1 Kuchentisch, 1 ar. Badzuber, 1.30 mal 1.00 Mk., oval, mit Unterfaß. 821127 Sophienstrasse 126, 1. Stod, rechts.

Freimarken-Album

billig zu verkaufen. Preis 1200 Mk., Wert über 2000 Mk. Näheres August Leiser, Berg- und Talbahn, Mühlburg.

Kunsterpostkarten-Album mit 800 St. billig zu verkaufen. Offerten unter N. 20 hauptpostlagernd Bruchsal erb. 5188a

Eiserne Ofen.

Einige eiserne Ofen, wenig gebraucht, sind wegen halber preiswert zu verkaufen. 821092 Kochstrasse 7, partiere.

Gebräucht. Kinderliegewagen mit Gummireifen, gut erch., bill. zu verk.

821098 Mainstrasse 3, V.

Dackel,

Wännchen, junges, schönes Tier, zu verkaufen. Edle Rasse. Zu erfragen unter Nr. 821090 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, unergelichen Gatten, Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Karl Kraut, Sohn, Kaufmann,

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 43 Jahren an sich zu ruhen. — Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Gattin:

Anna Kraut, geb. Franck, nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch mittags 8 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Rintheimerstrasse 2, 2. Stod.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass meine liebe Mutter

Frau Expeditior

Karoline Roedel Wwe.

versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, unerwartet rasch, heute vormittag 9 Uhr gestorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Roedel.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 8496

Trauerhaus: Durlacher Allee 19, II.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Friedericke Deck

für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern aufrichtigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe-Mühlburg, den 7. Juni 1909.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir unseren innigsten Dank aus,

Karlsruhe, den 7. Juni 1909.

Katharina Kilian Wwe.

Emil Kilian, Chicago Fritz Kilian, Zürich Karl Kilian

Marie Schönleber, geb. Kilian, Nürnberg.

Philipp Schönleber, Nürnberg.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir unseren innigsten Dank aus,

Karlsruhe, den 7. Juni 1909.

Katharina Kilian Wwe.

Emil Kilian, Chicago Fritz Kilian, Zürich Karl Kilian

Marie Schönleber, geb. Kilian, Nürnberg.

Philipp Schönleber, Nürnberg.

Militärvereins-Veranstaltungen in Baden-Baden.

Baden-Baden, 6. Juni. Am heutigen Tage sah es in unserer Vaterstadt recht militärisch und zugleich recht festlich aus.

2. bad. Kavallerie-Regiment u. dem 27. Abgeordnetentag des Dosgau-Militärvereins-Verbandes

teilzunehmen und so mögen denn wohl mehr denn 3000 ehemalige Soldaten aus allen Gegenden des Badnerlandes hier anwesend gewesen sein.

Bad nach 9 Uhr begann in „Sinner's Saalbau“ das große Festbankett,

zu welchem sich die Mitglieder der hiesigen Militär-Vereine, Vertreter der Staats- und Städtischen Behörden, viele aktive und inaktive Offiziere sowie Mannschaften und eine Offiziers-Deputation des Schwäbinger Dragoner-Regiments eingefunden hatten.

Heute morgen um 6 Uhr fand eine Tag-Reise statt und von 7 Uhr ab wieder Empfang der ankommenden auswärtigen Kameraden.

Delegierten-Erklärung.

Nachdem Herr Bürgermeister von Saint George die Anwesenden begrüßte, wurde in die Verhandlung der einzelnen Beratungsgegenstände eingetreten.

Der diesjährige Abgeordnetentag, es ist der 27., fand von 11 Uhr ab im großen Saale des Rathhauses statt.

Nach Erstattung des Geschäftsberichts durch den Schriftführer Herrn Reinmuth und des Rechnungsberichts durch den Kassier Herrn Walter wurde Baden der Dank durch Erheben von den Säben ausgesprochen.

9. Vertretertag der Windthorst-Bunde Badens. Freiburg, 6. Juni. Der 9. Vertretertag der Windthorst-Bunde Badens tagte heute bei außerordentlich großer Beteiligung im kath. Vereinshaus hier selbst.

Schluss dem Kaiser ein Hoch dar, welches freudigste Zustimmung fand.

Im Hofe des Rathhauses hatte der Militär-Verein Zell (Amt Bühl) Aufstellung genommen, welchem Erzengel Fritsch die vom Großherzog gestiftete Fahnenmedaille für 25jährige Zugehörigkeit zum Militär-Vereins-Verband mit einer Ansprache überreichte.

Mittags 12 Uhr fand in „Sinner's Saalbau“ das Festessen

unter zahlreicher Beteiligung statt. Im Verlaufe desselben toastete Erzengel Fritsch auf Kaiser und Großherzog, ein weiterer Redner auf Prinz Max von Baden und Oberleutnant Saffermann.

Die Aufstellung des Festzuges,

an welchem sich 26 Vereine mit über 1400 Mann beteiligten, war um 1/3 Uhr beendet. Prinz Max von Baden, der um 11 Uhr von Karlsruhe hier eingetroffen war, schritt die Front desselben ab und unterhielt sich mit vielen alten Soldaten.

Als der Festzug auf dem Festplatz

bei der Städtischen Turnhalle angelangt war, hatte sich das Wetter (vorher hatte es tüchtig geregnet) wieder geklärt.

Am 8. Juni ab fand dann in der Städt. Turn- und Festhalle Festbankett und

Abendessen.

Baden-Baden, 7. Juni. Während der gestrigen Sitzung des 27. Abgeordnetentages des Dosgau-Militärvereins-Verbandes wurde an den Großherzog folgendes Begrüßungstelegramm gesandt:

Hierauf traf mittags alsbald folgende Antwort ein: „Freiburg, 6. Juni. Den beim 27. Abgeordnetentag versammelten Vertretern der 42 Vereine des Dosgaues danke ich herzlich für den Ausdruck ihrer treuen Gefinnung.“

Veranstaltungen und Kongresse.

Karlsruhe, 7. Juni. Der Süddeutsche Maler- und Tischlermeister-Verband hält am 4. Juli seinen 9. Verbandstag in Wiesbaden ab.

Freiburg, 7. Juni. Am 9. bis 14. August d. J. findet hier der 50. Allgemeine Genossenschaftstag statt.

Freiburg, 6. Juni. Der 9. Vertretertag der Windthorst-Bunde Badens tagte heute bei außerordentlich großer Beteiligung im kath. Vereinshaus hier selbst.

treter entband. Von der Zentrumspartheileitung waren anwesend der Führer der badischen Zentrumsparthei Geffl. Kai. Koller und die Abg. Kopp, Schüller und Dr. Schofer.

Der Vorsitzende des Vorortverbandes, Revisor Treutle-Karlsruhe, eröffnete die Tagung mit warmen Begrüßungsworten.

Den Mittelpunkt der Verhandlungen, der eine ausgedehnte Besprechung erfuhr, bildete die Tätigkeit der Windthorst-Bunde bei den kommenden Landtagswahlen.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 7. Juni. Bei dem während der Pfingstfeiertage in Karlsruhe stattgefundenen 7. Kreisfest des D. A. B. errang Herr Ferd. Zimmermann im Dreikampf 1. Klasse den 5. Preis.

Karlsruhe, 7. Juni. Das gestern auf dem Frankonia-Sportplatz stattgefundene Wettpiel zwischen Frankonia I und Doner-Sträßburg I konnte Frankonia I in überlegenem Spiele mit 3:1 Toren gewinnen.

Karlsruhe, 7. Juni. Der am kommenden Donnerstag auf der hiesigen Radrennbahn gegen Stoß startende Berliner Adolf Schulze gewann gestern das 100 Kilometer-Dauerrennen in Münster vor dem Amerikaner Schwab und dem Elässer Ingold.

Weltmeister Darragon, der bekanntlich Brennabor fährt, gewann Pfingsten in Paris den Waid gegen de Mara; in Lebe-Bremmerhagen zeichnete sich der Jöhendorfer A. Schulze aus.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

5. Juni: Gustav Schnäbele von hier, Eisenbahn-Bureaugehilfe hier, mit Katharina Schönthal von hier.

3. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

1. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

2. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

3. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

4. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

5. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

6. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

7. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

8. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

9. Juni: Friedrich Durand, Schlosser, ledig, alt 19 J. — 4. Juni: Karl Robert Fabrikarbeiter, ledig, alt 20 J.

Als Fortsetzung (Band 4) zu seinen seitherigen, anderweitig veranagabten Romanen: Der Börsenkönig, Das Liebesnest, Bildner der Jugend

Der Eroberer

Edward Stillebauer. ca. 600 Seiten Umfang; Preis brosch. 4 Mk., eleg. geb. 5 Mk. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Verlag von J. Diemer in Mainz.

Aufbewahrung von Pelzwaren. Uniformen, Tuch- und Wollwaren (auch anderwärts gefauster Sachen). Nach bewährtester, sachmännischer Methode unter persönl. Leitung, in musterhaft angelegten Magazinen.

Carl Finkelstein. Schützenstraße 59. Telephon 2402. 25 Sodawasser 5 Pfg. per Flasche. 25 versch. Limonaden 9 " " " ".

Todtmoos. Gasthof und Pension zur Sonne. gut bürgerl. Haus in erhöhter, freier Lage, mit neuem, geräumigem Speisesaal, neu eingerichteten Zimmern mit Balkons, Zentralheizung und elektrischem Licht.

Heidelberg. Hotel und Restaurant „Zum Ritter“. Sehenswürdigkeit I. Ranges. Prächtiger Profanbau aus dem Jahre 1592. Perle deutscher Renaissance.

Schlör Marbach a. Bodensee. Herrlich gelegen, ruhig und staubfrei, 440 Meter hoch, ist das ganze Jahr für Herz-, Nieren-, Innerlich- und Stoffwechsellkranke, Blutharme, Rheumatische, Constitutionellkranke, Erholungsbedürftige etc. geöffnet.

Trumeaux, Kinderwagen, best. u. Klappstuhl (gepolstert) zum f. 30 Mk., Bettische 20 Mk., Sängelampe 15 Mk., vgl. Sofatisch 15 Mk., 2 Portiererkantgen 6 Mk. zu wert. Sofische 150 Hl.

Höhenluftkurort (840 m ü. M.) im südl. bad. Schwarzwald, Postverb. v. Bahnst. Wehr. Linie Basel-Schopf. Säckingen. Horrl. Gegend mit ausgeprägtem Schwarzwaldcharakter.

Piano, Kriusfajitig, ber. neu, bill. zu verk. 8478. Kronenstr. 32, II. Kinderbettstelle, neu, eiserne, f. nur 12 Mk. zu verk. 22113 Berrenstr. 6, 2. St. Stb. Küchenschrank, fast neu, billig abzugeben. 221097. Seifenstr. 158, I.

Schweiz. Prächigster, gefunder, staubfreier Kuraufenthalt. Hotel u. Kurhaus „Einhorn“ in Wolfenschießen (Bahnhofstation) bekannter Luftkurort im berühmten Engelberggebiet.

Banama-Hut. wurde mir am Pfingstmontag im Aug 11.3 abends ab Baden, bis Karlsruhe, verkauft. Der betr. Herr wird gebeten, sich zu wenden an Otto Steiner, Mannheim, K. 7, 24. 230869-229

Darlehensgesuch. Unwiderr. angeft. Staatsbeamtl., 4000 Mk Gehalt, sucht ein Darlehen von 3000 Mk bei guter Verzinsung und pünktlicher Rückzahl. von viertel. mindestens 100 Mk. Offert. von Kasse oder Selbstgeh. unter Nr. 221095 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren. weißfeib. Gürtel m. Bronzeschnalle v. d. Dirchstr. dch. Wald. u. Karlsrufer. Abzug. Dirchstr. 102, II.

600 Mark gegen gute Sicherheit zu leihen gef. such. Offerten u. Nr. 221064 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Berlaufen. hat sich am Pfingstmontag im Gardtwald ein deutscher Schäferhund, schwarz mit gelbem Kopf u. gelben Füßen, auf den Namen „Zell“ hörend. Mitteilungen über Verbleib gegen gute Belohnung erbeten Stephanstr. 36. Der Ankauf wird gewarnt. 221051

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 7. Juni. Angelommen am 4.: „Gneisenau“ 7 Uhr vorm. in Aden, „Prinz Adalbert“ 4 Uhr nachm. in Rotterdam, „Prinz Ludwig“ 2 Uhr nachm. in Antwerpen, „Kleist“ 12 Uhr vorm. in Neapel, „Sedlitz“ 9 Uhr vorm. in Colombo, am 5.: „Westfalen“ 5 Uhr vorm. in Bremen, „Lothringen“ 8 Uhr vorm. in Sidon, „Therapia“ in Konstantinopel, „Bayern“ in Genua, „Oldenburg“ 4 Uhr nachm. in Singapur, „Königin Louise“ 2 Uhr nachm. in Genua, „Dort“ 12 Uhr vorm. in Colombo, „Köln“ 7 Uhr vorm. in Baltimore, am 6.: „Prinzregent Luitpold“ 1 Uhr vorm. in Shanghai, „Zieten“ 5 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Derfflinger“ 10 Uhr vorm. in Aden, „Redar“ 7 Uhr vorm. in Baltimore, „Willehad“ 8 Uhr vorm. in Rotterdam, „Lübow“ 1 Uhr nachm. in Gogo, „Gießen“ 2 Uhr nachm. in Antwerpen, „Krefeld“ 3 Uhr nachm. in Antwerpen. Abfertigt am 4.: „Breslau“ 2 Uhr nachm. Dober, 2 Uhr nachm. Capes Genz; am 6.: „Main“ 11 Uhr nachm. Dober, „Breslau“ 11 Uhr vorm. Sizar, „Kaiser Wilhelm II.“ 2 Uhr vorm. Scilly. Abgegangen am 4.: „Prinz Heinrich“ 1 Uhr nachm. von Neapel, „Wittgenstein“ von Sabanna; am 5.: „Zieten“ 4 Uhr vorm. von Antwerpen, „Willehad“ 10 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Krefeld“ 10 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Lübow“ 8 Uhr vorm. von Alger, „Sturari“ von Smyrna, „Kleist“ 1 Uhr vorm. von Neapel, „Halle“ 10 Uhr nachm. von Funchal, „Prinzessin Irene“ 1 Uhr nachm. von Neapel, „Schleswig“ 10 Uhr nachm. von Neapel, „Koblenz“ 4 Uhr nachm. von Bremerhaven; am 6.: „Großer Kurfürst“ 7 Uhr nachm. von Cherbourg, „Lülow“ 3 Uhr nachm. von Gibraltar, „Prinzessin Alice“ 1 Uhr nachm. von Cherbourg.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Bilanz auf 31. Dezember 1908.

Table with columns for Vermögen (Assets) and Verbindlichkeiten (Liabilities). Assets include Grundbesitz (1,540,000), Hypotheken (192,965,327), Wertpapiere (9,927,205), Darlehen (18,439,538), etc. Total assets: 2,333,694,489. Liabilities include Reserven (1,530,214), Prämienreserve (191,263,351), etc. Total liabilities: 2,333,694,489.

Die Direktion.

Residenz-Theater, Kinematograph Waldstraße 30. Extra-Einlagen: „Der faule Sohn“, rührendes Drama aus dem Leben gegriffen. „Sport in Schweden“. 8480. „Die unfolgsame Schwelger“.

Gustav Wendt Lebenserinnerungen eines Schulmanns brosch. Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.— bei Wilh. Jahraus, Buchhandlung, Ecke Kaiser- u. Waldhornstr. Telephon 1466.

Existenz. Rentables Geschäft, welches einen jährlichen Verdienst von 6000 bis 7000 Mk. bringt und leicht zu führen ist, ist für Karlsruhe, evtl. Grossherzogtum Baden, Pfalz und Elsaß-Lothringen zu übertragen. Kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich. Kein Ladengeschäft. In Betracht kommt nur ein intelligenter Herr, dem an einem soliden Vermögenserwerb gelegen ist. Zur Übernahme sind ca. Mk. 5-800 — Barmittel erforderlich. Der Bevollmächtigte ist Dienstag und Mittwoch im Hotel Lutz anwesend und nimmt Besuche von Reflektanten entgegen. B21101

Gutgehendes Installationsgeschäft für Elektrische Anlagen. ist umständehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5157a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Möbel-Ausverkauf. Um den Laden bald zu räumen, sind die Preise noch vorhandener Möbel nochmals bedeutend herabgesetzt. Jede besonders auf Salon, Kabinett, Tisch, Stuhl, Sofa mit Kunstleder, Pianos, verjäh. Umbau, Buffet, Schreibtisch, Wäschekommoden, Schreibe- und verjäh. andere Tische, Schlafzimmern, Eichen, Trumeaux und besonders viele kleine Möbel aufmerksam. Fr. Pottiez, Verberstr. 57.

Stellen finden. Tüchtige Tischbautechniker zur Anfertigung von Abrechnungen nebst Zeichnungen auf ca. 4 Monate sofort gesucht. Offerten mit kurz. Angabe über bisherige Tätigkeit u. Gehaltsanspr. unter Nr. 5125a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 6831

Kurz- und Spielwaren. Tüchtiger, braunhaariger Reisender für Baden u. Würtemberg sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 521045 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Tücht. Reisende und Oberreisende bei hoher Provision. Offert. u. Nr. 521070 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Tücht. Agenten für den Verkauf von ersten Schreibmaschinen ist geg. gute Kommission gesucht. Offert. unter Nr. 5141a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 8448

Tücht. Vertr. Vertreter des Reiches an Willardbesitzer get. Reich, verlässl., hohe Provision. Angeb. u. Nr. 51209 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Stenotypistin. Tüchtige Stenotypistin, flotte Stenographin, auf der Schreibmaschine perf. (System Underwood) findet dauernde Stellung bei hohem Gehalt in einem größeren kaufmännisch. Bureau in Mannheim. Bewerberinnen, denen es um eine dauernde Stellung zu tun ist, wollen sich unter Befestigung ihrer Gehaltsansprüche und Vorlage von Zeugnisabschriften an S. 711 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim wenden. Eintritt möglichst sofort, bezw. per 1. Juli erwünscht. Damen mit Sprachkenntnissen bevorzugt. 5122a.2.1

Berkäuferin. Tüchtiger, selbständiger Monteur für Zentralheizungs- und Badeanlagen per 1. Juli gesucht. Offert. mit Zeugnissen u. Nr. 5138a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Wer übernimmt sofort B21118

Tücht. Bispfer gesucht. Ständige Arbeit bei hohem Lohn. 5117a.3.1 W. Martin u. Cie., Seefeld-Zürich (Schweiz).

Zifiseur-Gesuch. Gesucht per sofort ein tüchtiger Zifiseur, der selbständig Metallmodelle nachgem. ausarbeiten kann u. möglichst im Modellieren bewandert ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen besördert unter Nr. 5125a die Exp. der „Badischen Presse“.

Tüchtige Mechaniker. 2.1 sofort gesucht. 8479 Unterberg & Helmle, Durlach, Fabrik magnetel. Rundapparate.

Tüchtiger Tapezierer mit guten Zeugnissen sofort gesucht. In Aden, Möbelfabrik, Durlacherstr. 1. B21079

Tüchtiger Gärtner (ledig) zum sofortigen Eintritt gesucht. 5156a.3.1 Hch. Degler Söhne, Rastatt.

Tüchtige Möbelschreiner finden sofort dauernde Stellung bei Karl Martin, Möbelfabrik, Mademiestraße 11. B21065

Tüchtiger Möbelschreiner als Beizer und Fertigmacher sofort gesucht. 8489.2.1 M. Reutlinger & Cie, Möbelfabrik am Westbahnhof.

Mehrere tüchtige Gattersäger zum sofortigen Eintritt gesucht. Leute, welche schon im Holzgeschäft tätig waren, bevorzugt. Arbeit ist dauernd und gut bezahlt. Bruchsaler Gesellschaft für Holzhandel u. Holzbearbeitung G. m. b. H. 5149a.3.1 Bruchsal.

Tüchtige Lackierer und Anstreicher finden dauernde, lohnende Beschäftigung in großer, süddeutscher Möbelfabrik. Offerten unter Nr. 5127a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

ein Abfüller auf sofort gesucht. Näheres Gasthaus zum Ritter, Bruchsal. 5160a

Wir suchen: jungen Stallburischen auf 15. Juni in den Gersjoafstall. Bedingung: gewandt im Umgang mit Pferden, solid und nicht fällen gewesene junge Herrschaftsköchin per sofort tücht., gut empfohlene Herrschaftsköchin bei hohem Lohn. Meldungen mit Zeugnisabschriften u. i. w. an 5140a.2.1

Gräfin v. Oberndorffsches Rentamt Redarhausen (bei Mannheim). Gottenroth. Geht auf 1. Juli ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. 8492 Zu erfragen: Handel, Rechtsanwalt, Durlacherstr. 107, 3. St.

Mädchen-Gesuch! Wegen Erkrankung wird ein Mädchen für d. Haushalt gesucht, welches das Kochen dabei erlernen kann. Näh. Marienstr. 60 II. B21082

Gesucht tagsüber bei guter Vergütung einfaches, fleißiges Mädchen oder jüngere, unabhängige Frau, in besserer Hausarbeit u. im Kochen erfahren. Adressen sind unter Nr. B21082 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1

Gesucht für sofort oder später jung, hartes, arbeitsames u. ehrliches Dienstmädchen für alles von 20-25 Jahren. Reise bezahlt. Gute Referenzen u. Photographie verlangt. 5144a Frau Duchêne, Champel, Ch. de Miremont 21 E. Genf.

Braves, fleißiges Mädchen auf sofort oder 15. Juni gesucht. B21074 Kriegstraße 10, 4. St. Pünktl. Monatsfrau, vormittags 1 Std., auch zum Waschen, gesucht. B21069 Kurdenstraße 21, part.

Büglerrinnen, Hilfsarbeiterinnen, Expedientin sucht für dauernd. 8490.2.1 Dampfmaschinenfabrik Schorpp Westendstraße 29b.

Wer würde jung, Ehepaar mit Kindern, (Adressenänderung) unter Nr. B21106 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Verkäuferin sucht Stellung in feines Geschäft, gleich welche Branche, per sofort. Offerten unter Nr. B21130 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junges geb. Fräulein, 2 Jahre Handelsschule besucht, sucht Anfangsstelle auf Kontor oder Bureau. Off. unt. Nr. 5132a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Ein gebildetes Fräulein, aus guter Familie, sucht Stellung als Kassistin in einer einzelnen, feinen Dame. Näh. u. Nr. 5132a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Hotelköchin mit prima Zeugnissen aus ersten Häusern, sucht auf 2-3 Monate Stellung zur Aushilfe. Offert. unt. Nr. B21096 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Fräulein, im Haushalt sehr bewandert, sucht sofort Stellung bei II. Familie, auch auswärtig. Offerten unter Nr. B21061 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Zu vermieten: Laden zu vermieten. Größerer mit 1 Schaufenster oder mittlerer mit 2 Schaufenstern in bester Lage der Kaiserstr. auf 1. Oktober zu vermieten. Offerten unt. Nr. 8491 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 2.1

Für Barbierere! Hauptstr. 173 in Adern ist ein Laden mit Wohnung per 1. Juli d. J. oder später sehr billig zu vermieten. In demselben wird seit Jahren ein sehr gut gehendes Barbier-, Friseur-, Parfümerie-, Sigaren- und Lössgeschäft betrieben. In diesem Stadteil, in welchem sich sämtliche Behörden, als Bezirksamt, Amtsgericht, Finanzamt, Anstalt Allenau usw. befinden, ist kein anderes ähnliches Geschäft u. ist es ein Bedürfnis, das es nicht eingibt. Näheres durch 5124a Carl Kraemer, Durlacherstr. Adern.

Auf 1. Juli evtl. später ist eine freundl. Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller u. Manarde u. u. zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 45 im Durlacherstr. B21089

Durlacherstr. 47, 2. Stod, Bdh., ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Subhör sofort oder später zu vermieten. B21067

Karl-Wilhelmstr. 30 ist eine schöne Mansardenwohnung v. 3 Zimmern Gasheizung u. Subhör sofort zu vermieten. B2082.5.2 Näheres im 4. Stod rechts.

Zu vermieten p. 1. Juli: Kaiserstrasse 57, Hinterh. 1. 4. St. 2 Zimmer u. Zubehör, 1. 3. St. 3 Zimmer mit Zubehör. 5.21a.3.1 Näh. Brauerei Sinner, Grünwinkel.

Quierenstraße ist ein Zimmer mit großer Küche per sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstr. 70, II. B20788

Seidenstr. 17, 2. Stod, eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. Aug. zu verm. Näh. Rudolfstr. 9, 2. Stod. B21077

Möbliertes Zimmer, freie Aussicht, sonnige Lage, auf 15. Juni oder später billig zu vermieten. B21129.2.1 Kaiser-Allee 60, 4. St.

Ein schönes Zimmer mit sep. Eingang ist an einen Herrn oder Fräul. sof. zu vermieten, b. Müller Säbriegerstr. 19, 4. St. B20902

Ein großes, unmobiliertes Parterrezimmer, auch für Bureau geeignet, ist billig zu vermieten. B21128 Steinstraße 16, 1. St. II.

Douglasstr. 10, 2. Tr., links, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B21068

Georg-Friedrichstr. 16, 4. St., II., ist ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. B21091

Derrenstr. 16, 1. Tr., Hinterh., ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. B21075

Kreuzstraße 17, 3. Tr. r., Nähe Bahnhof und Markt, ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort oder später preiswert zu verm. B21120

Uhlensstr. 6, 6. St., 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer an ein Fräulein od. Frau zu verm. B21073

Waldbühne 54, 3. Stod, Vorderhaus, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B21068

Jährigerstraße 9 ist ein einfach möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. B20986.3.3

Jährigerstr. 80 ist II. möbliertes Zimmer, in Hof geh., an ordentl. Arbeiter zu vermieten. B21076

Landaufenthalt. Möblierte Zimmer mit guter Pension zu 3 A pro Tag. Offerten unter Nr. 5013a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche: 3 Zimmerwohnung, mögl. i. d. Südweststadt p. 1. Okt. a. mieten gef. Off. u. Nr. B21107 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zimmer-Gesuch. Witte, 50er, Schneider, mit 16-jährigem Sohn, sucht ein helles, großes, einfach möbliertes Zimmer oder zwei kleine, eines unmobiliert, auf 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B21133 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zimmer-Gesuch. Einfach möbl., ungeniertes Zimmer mit sep. Eingang von Fräulein auf 15. Juni gesucht. Off. m. Preis u. B21103 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Erste Geschäftslage. Allererste Firma sucht modern ausgebaute Ladenlokalitäten mit mindestens 6-7 Mtr. Front und 100 bis 120 qm Flächeninhalt bei langjährigem Mietskontrakt. Offerten unter J. E. 5787 befördert Rudolf Mosse Be lin SW. 5116a

Ohne Rücksicht auf den früheren Preis.

Räumungs-Verkauf.

Garnierte Damenhüte, engl. Geschmack

Serie I

Serie II

Serie III

1⁴⁵

1⁹⁵

2⁴⁵

25-50% auf sämtliche garnierte und ungarnierte **Damenhüte.**

Hermann Schmoller & Cie.

Sehen Sie
 sich ja das **grossartige, konkurrenzlose** Programm an 8482
im Welt-Kinematograph,
 nur **Kaiserstrasse 133**
(zwischen Kreuzstrasse und Marktplatz).
Mittwoch letzter Tag!

Sie sind erstaunt

 welch wunderbaren Lackglanz Sie in wenigen Sekunden mit Erdal auf jedem Schuh erzielen können.
 Erdal überall erhältlich. "

General-Vertreter: **Carl Halbig, Karlsruhe, Viktoriastrasse 6.**
 En gros-Verkauf in **Karlsruhe** bei **8272a**
Heinrich Rothweiler, Kolonialwaren-en gros, Kronenstrasse,
Karl Götz, Lederhandlung, Hebelstr. 11/15, Wilhelm Knauss,
 Lederhandlung, Kaiserstr. 61, **Karl Roth, Hoflieferant, Herrenstr.**

Zahnbürsten
 anerkant beste Qualität,
 empfiehlt 6823
Emil Bogel, Hofl., Nachf.,
 Bürstenfabrik,
3 Friedrichsplatz 3 **Telephon 1424**

Herren-Stiefel
 Neueste Modelle
 Reichste Auswahl in allen Ledersorten und Preislagen
 Nur erstklassige erprobte Fabrikate
Loew-Hoelzle
 Kaiserstrasse 187.



Patentanwaltsbureau **Karlsruhe**
C. Kleyer, Kriegstrasse 77.
 Telephon 1303. 1049

Grosses Lager der ausgezeichneten **Hofberg-Harmoniums**
 in den verschiedensten Preislagen empfiehlt
H. Maurer, Grossh. Hoflieferant.
 Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.



Mit ins Grab
 nimmt jeder schöne und gesunde Zähne, wenn er sie bei Lebzeiten **252a** mit zahsteinlösender **27.19** **Dentisano-Zahnpasta** gepulvt hat, weil diese den Zahnstein, die bekannte Ursache der Zahnerkrankungen, entfernt. **Dentisano-Pasta** macht d. Gebrauch von andern Zahnpflegemitteln völlig überflüssig. **Dentisanowerk Cassel.**
 Zu haben in allen Apoth., Drogerien u. Parfüm & Tube 1 Mk., kl. Tube 65 Pf.

Trautes Heim!
 Welches häuslich erzeugte Brau- lein mit entsprechendem Bismut- bietet 26 Jahre altem, lath. Kauf- mann mit vorläufig ca. 80 000 M. Vermögen, Engrosgechäft in schöner Gegend Badens ihre Hand zu baldiger Heirat.
 Entgegenkommene Offerten mit ausführlicher Angabe der Verhält- nisse, womöglich mit Photographie unt. Nr. 5060a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
 Verschwiegenheit gegenständig Ehrensache. Anonym zwecklos.

Für Schuh- und Schäftemacher.
 Eine fast neue **Leinwand-Näh- maschine** (Singer) eine **Säulen- maschine**, noch gut erh., zu verlauf. **221100.21** **Körnerstr. 31.**
Kinderwagen mit Gummireifen billig zu verkaufen. **221094** **Rothstrasse 6.** part. lts.

Alte Gebisse, sowie **Goldschalen** lauit zu höchsten Preisen. **3728***
Carl Siede, Kreuzstrasse 17.
2 Motorräder, „Greiner“ 3 1/2 H.P. und „Hed- fulmer“ 3 H.P., tadellos fun- tionierend, äußerst billig zu ver- kaufen. **8486.3.1**
Aug. Kopp, Durlacherstr. 31.

Telegramm!
 Wegen grossen Warenbedarfs er- zielen die mit Herrschaften haunend hohe Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt. **221117.3.1**
J. Stieber, Markgrafenstrasse 19.
Ein Klubsautenil (Glesterbille), kurze Zeit geb., ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **220921** **Gottesdauerstr. 29.** part.

Zu kaufen od. zu pachten gesucht **kleineres Landhaus** in Mühlburg, Grümmwinkel, Weier- heim od. Sulach, Ausführl. Ange- bot, auch auf passenden **Baylag**, unter Nr. **221102** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Guterhalt. Fässer von 40-900 Ltr. zu kaufen gesucht. **220506.3.3** **Saiauerstr. 3. II.**
Herrens u. Damenrad, n. Preis. u. Rüdtr., ber. neu, bill. abgegeben. **221093** **Jähringerstr. 1, 2. Et. I.**